

# MISS ERFOLG

## Die Farben des Erfolgs und seine Führungsstile

von Yvonne van Dyck

Er folgte ihr schon immer, schon von dem Tag an, an dem sie erlebte: Es gibt ein Leben nach der Geburt! Es war ihr erster Erfolg. Sie erblickte das Licht der Welt. Miss Erfolg sagte, wenn auch unbewusst, JA zum Leben! Er folgte ihr wie ein Schatten auf Schritt und Tritt. Auch als sie unterschiedliche Welten entdeckte und jede dieser Welten ihr neue Sichtweisen eröffnete - fast wie eine LOOPe, durch die sie diese Welten wahrnahm - eigenARTigerWEISE tauchte jede dieser LOOPen die Welt in eigene Farben, die ganz mag(net)isch bestimmten, wozu sie JA und auch klar NEIN sagte.

Ihre Ideen bestimmten ihre Begegnungen und sie traf unterschiedliche WegWEISER. In jeder LOOPE durchlief sie den mag(net)ischen Kreislauf von Ideen, die erfolgreich in die Tat umgesetzt werden. Sie sammelte Informationen und Ideen - kreierte daraus die, zu denen sie JA sagte. Sie überlegte, wie sie sie mag(net)isch verbreiten konnte und entwickelte sie weiter, organisierte sie, erhielt Resultate und Feedback zu den Resultaten, das zeigte, ob die id´ erhalten blieb und sich weiter entwickelte oder nicht...

Es war ein Erfolg. Sie hatte überlebt. Sie war das Beste aus ihrem Vater und ihrer Mutter, das zu dieser Zeit nur möglich war und so begann Miss Erfolg die Welt mit allen Sinnen zu erforschen.

## EINFÜHREN



Manchmal erblickte sie ihn und nahm ihn nicht wahr. Es war mysteriös, die Welt war erklärungsbedürftig und Miss Erfolg war auf der Suche. Sie wollte nichts mehr, als in die Geheimnisse der magischen in Lila gehüllten Wesen, die in Kontakt mit den Geistern und Göttern standen, eingeführt zu werden. Sie lernte, dass jeder Teil der Sippe, des Stammes seine Aufgaben zu erfüllen hat. Sie bildete Urteile über die Welt und tat alles, um das Überleben des Stammes zu sichern und die Geister nicht zu erzürnen. Langsam begann sie ihre eigene Kraft zu entdecken...und...als sie einen Ameisenstamm beobachtete, dachte sie: Es gibt Menschen, die wie Insekten sind und sich dann entpuppen.

## ANFÜHREN

Genau so fühlte sie sich, wie neu geboren, als sie die Welt zu erobern begann und JA zu sich selbst sagte. Sie zogen Kreise, Miss Erfolg und Er folgte ihr. Sie glaubte, dass Anführer stark und schnell sein müssen, um Erfolg zu haben. Miss Erfolg wusste: JA ich bin bereit! Das Leben ist ein Kampf - es gibt Jäger und Gejagte und ich bin eine Jägerin des Erfolgs, das verschafft mir Respekt. Der Stärkere gewinnt! Sie verfolgte ihre Ziele mit unbeirrbarer Zielstrebigkeit – ihre LOOPE war fokussiert, nur auf das Ziel ausgerichtet! Sie sah rot und ließ sich nicht mehr einschränken durch die Traditionen und Regeln der Sippe. Sie war bereit, sich durch den Dschungel des Lebens zu schlagen. Die Energie war enorm und sie genoss die zunehmende Macht.

Als ihr ErfolgREICH größer wurde bemerkte sie, dass Macht Kraft kostet und dass sie nicht mehr alles im Fokus hatte. Sie eckte mit ihrer schonungslosen Ehrlichkeit immer wieder an und langsam lernte sie die Welt mit den Augen derer zu sehen, die sie bisher mit ihren Regeln und gewissenhaftem Getue genervt hatten. Sie fühlte sich angeführt von den Anführern und wurde bekehrt.

## AUSFÜHREN

Miss Erfolg erkannte, dass die Menschen ungerecht sind und dass ohne Gesetze und Regeln Chaos herrscht. Miss Erfolg beschloss, sich für das Gute einzusetzen, die absolute Wahrheit! Es gab Heilige und Sünder, Recht und Unrecht, Erfolg war Sicherheit, Erfolg war Regeln einzuhalten und ordnungsgemäß auszuführen.

Sie erstellte Listen und die wurden im Laufe der Zeit immer detaillierter.



Sie überwachte gewissenhaft die Einhaltung der Regeln, damit die Kontinuität und Stabilität erhalten blieb. Kontrolle war essentiell und Maßregelung notwendig. Sie genoss die Sicherheit dieses Systems. Sie liebte es, sich auf die Regeln zu berufen und dass jeder genau wusste, wer was, wann, wie genau, womit und mit wem tut.

Doch eines Tages bemerkte sie, dass diese Sicherheit der Regeln, die sie den Mitarbeitern förmlich eingebläut hatte, von ihnen benutzt wurden, denn einige machten blau und nutzten das System. Sie taten nichts, was nicht in den Regeln stand. Sie dachten nicht mehr selbst und nicht mehr mit oder gar über den Tellerrand hinaus. Sie fokussierten nur auf ihre Abteilung, ihren Bereich. Etwas begann sich nicht nur in ihr zu verändern. Es war das Zeitalter des schnellen Wandels hereingebrochen und die Ausfühler hatten die Wendigkeit eines Öltankers eingenommen und langsam bemerkte MISS ERFOLG, dass übertriebenes Ausführen ins Aus führen kann.

## VERFÜHREN



Sie hatte Ziele, die sie nun wendig und sehr flexibel verfolgte. Sie bemühte sich, nicht anzuecken und lernte, dass Umwege die Ortskenntnis erhöhen. Sie glaubte, dass die Welt eine Fülle an Gelegenheiten und Chancen bietet und dass sie einfach alles erreichen kann, wenn sie clever genug vorgeht.

So wurde sie zur Verführerin und liebte es, wenn ihre Leistung belohnt wurde. Sie liebte die Zukunft und alles

innovative, die Marktwirtschaft war ihr Spielfeld. Alles was Gewinn, Nutzen, Ertrag und Vorteile versprach, war Erfolg für sie. Auch Menschen wählte sie nach diesen Kriterien aus. Sie wollte immer schneller, besser, effizienter, erfolgreicher werden und diesen Erfolg auch zeigen. Er folgte ihr und oft war sie zu schnell.

Eines Tages wachte sie gerädert auf und irgendwie kam ihr das Lied: „wer hat mein Orange verpatzt“ in den Sinn. Sie fühlte sich leer und ausgelaugt und ihre Erfolge strahlten nicht mehr so hell. Sie bemerkte die Endlichkeit der Ressourcen. Die Begeisterung, die sie so sehr genoss, wollte sich einfach nicht mehr einstellen. Sie hetzte dem Erfolg hinterher, hatte keine Zeit für die Familie und bemerkte, dass sie mit all ihrer Wendigkeit auf das Wesentliche vergaß. Sie fragte sich, was sie denn noch alles erreichen wolle? Was sie von noch mehr Umsatz, einem größeren Auto usw. hat? Sie sah den Zustand ihres Teams und nahm zum ersten Mal wahr, dass sie nicht alle über höhere Provisionen motivieren konnte. Offenbar gab es da noch etwas anderes. Sie hatte sich verführt.

## FAIRFÜHREN

Sie machte sich auf, alles wieder in den grünen Bereich zu bekommen und sagte JA zur Harmonie und zur Erfüllung. „Erfolgreiche Menschen sind nicht immer erfüllt, erfüllte Menschen sind immer erfolgreich“, dachte sie. Sie erkannte, dass all die Urteile, die sie fällte, Urteile von ihr selbst waren und sie urteilte, dass Werten schlecht sei. Sie sah die Welt die geprägt ist von Ungerechtigkeiten, Ungleichheiten von Chancen und der Endlichkeit der Ressourcen. Miss Erfolg beschloss, sich gegen die Ungerechtigkeiten und für Gleichheit einzusetzen und so eine neue Gemeinschaft mit guten Gefühlen in Harmonie herzustellen. Sie hatte immer ein offenes Ohr für Probleme und ging ihnen auf den Grund. Sie sammelte viele Informationen und stellte fest, dass eine neue Sicht der Dinge neue Dinge in Sicht bringt. Mit der richtigen Sichtweise konnte sie alles verstehen. Sie wurde zur Miss Verständnis und Erfolg war, wenn jeder so sein durfte wie er ist. Hierarchien waren ihr ein Gräuelp, da sie werteten und sie liebte laaange Diskussionen, die zum Konsens führen. Sie behandelte alle gleich. Auch die Provisionen wurden per Gießkanne gleich verteilt. Von



der Assistentin bis zum Topverkäufer, weil ja jeder seinen Beitrag leistete. Sie übernahm unendlich viel Verantwortung. „Wenn dich etwas im Außen stört, ändere es in dir“, sagte sie zu einer Kollegin und war doch etwas verwirrt, als sie antwortete: „Denk mal! Das bedeutet im Klartext: Jeder kann mit dir tun, was er will!“ Miss Verständnis fühlte sich missverstanden und das steigerte sich, als ihre Mitarbeiter endlich Entscheidungen verlangten und keine Dauerdiskussionen mehr. Doch sie waren einfach noch nicht so weit, lächelte sie milde und schickte ihnen positive Energie. Es war wieder alles im grünen Bereich. Bis eines Tages dieses dumpfe Gefühl immer lauter wurde und sie bemerkte, dass sie so vieles in sich geändert hatte und sich doch nichts änderte, dass man sich Sozialleistungen usw. auch leisten können muss, dass auch „Werten ist schlecht“ eine Wertung war, dass Sie durch ihren Schutzmantel Opfer erzeugte, dass in ihrer Unterstützung auch eine Portion Arroganz enthalten war. Langsam zweifelte sie daran, dass Fairführen die einzig wahre Art zu führen sei und wusste, dass auch die Einführer, Anführer, Ausführer und Verführer meinten, ihre LOOPe sei die „richtige“ Welt. Sie begann zu ahnen, dass Miss Verständnis unter Allmachtsphantasien litt und ein Missverständnis sei und dass fair führen nicht für alle fair ist.

## ÜBERFÜHREN

Am Rand ihrer Welt herrschten mit zunehmendem Radius immer größere Fliehkräfte und sie wunderte sich nur zu Beginn, dass in ihrer Gegenwart manche Fairführer zu Anführern wurden, sie als nüchtern und gleichzeitig wertend bezeichneten, weil sie Verständnis nicht mit Akzeptanz verwechselte.



Sie bemerkte mit jeder Drehung mehr, dass sie sich weiter entwickelte bis nichts mehr da war und darin war alles enthalten. Sie hielt inne und er kam an. Als sie plötzlich alles aus dieser Metaperspektive sah und wahr nahm, dass ihre bisherigen LOOPen, obwohl sie weiter wurden, flach waren. Die LOOPen bildeten sich

zu Facetten, wie von einem Kristall. Sie nahm die Welt WAHR durch ihr Kristallauge und entdeckte aus dieser Höhe die Tiefe darin. Sie erkannte: Das Leben ist das weiße Licht und die LOOPen bildeten eine Überführung für das sonnengelbe, nein eigentlich das weiße Licht, in dem alle Farben enthalten sind. Sie gestaltete situative Hierarchien, die auf Kompetenz beruhten und Sinn für die jeweilige Farbe des Systems machten. Sie wählte die richtigen Farben zur richtigen Zeit und die richtigen Situationen und war sich des Schattens bewusst. Sie wurde zur erfolgreichen und erfüllten Ideenübersetzerin und Ideenüberführerin.

## VORFÜHREN



Miss Erfolg spürte: I am EYE. Sie erkannte, dass all die Urteile über den Erfolg und das Leben Ur-Teile in ihr waren, so wie im Licht der Welt, dieses wundervollen türkisfarbenen Organismus Erde, das Potential für alle Farben enthalten sind. Sie fühlte mehr und integrierte ihr Wissen und wusste, dass globale Probleme nur mit dem ganzen Spektrum des Lichts zu lösen sind.

Sie erkannte, dass Erfolg und Misserfolg gleich gültig waren, so wie Sonne und Regen dazu beitragen, einen bunten Regenbogen entstehen zu lassen. Sie sagte vollkommen bewusst und mit Mitgefühl JA zur Schöpfung und führte ihn vor, den Tanz auf dem Regenbogen, der Ideen und Visionen mit der Erde verbindet. Sie erkannte die Wahrheit: Licht wirft nur dann einen Schatten, wenn sie sich in den Weg stellt. Sie suchte ihn nicht mehr und fand ihn, den Schatz, der bekanntlich dort wartet, wo der Regenbogen die Erde berührt. Er folgte ihr nicht, er war schon da und wartete darauf, wahr genommen zu werden, schon immer und immer weiter. ◀

© Eine Lehrgeschichte von Yvonne van Dyck  
zu ihren C more Diplombildungen.  
[www.id.co.at](http://www.id.co.at) und [www.cmorgroup.cc](http://www.cmorgroup.cc)